

Heute Mittwoch in der Lallinger Sporthalle

Esch gegen Berchem unter Zugzwang

HANDBALL - Bevor am nächsten Wochenende die luxemburgischen Spitzenteams mit Ausnahme von Käerjeng ihre ersten Begegnungen in der neugegründeten Benelux-Liga bestreiten, steht heute Abend um 20.30 Uhr in der Lallinger Sporthalle bereits eine vorgezogene Partie des neunten Spieltages auf dem Programm.

Esch gegen Berchem lautet die explosive Auseinandersetzung. Ursprünglich war der Klassiker für Ende November angesetzt. Da beide Formationen am besagten Wochenende im Europokal im Einsatz sind, wurde die Spitzenpartie zwischen dem amtierenden Landesmeister Esch und dem Cupgewinner Berchem um einige Wochen vorverlegt. Vor knapp einem Monat trafen beide Titelkandidaten im ersten Saisonvergleich bereits in Crauthem aufeinander. Damals behielt der HC Berchem mit 26:21 unerwartet deutlich die Oberhand.

Ungeschlagen

Die Roeserbanner sind bis dato immer noch ungeschlagen, vor einer Woche zuhause gegen den HBD mussten sie nach einer spannenden Auseinandersetzung aber den ersten Zähler abgeben (20:20).

Trotz dieser Punkteteilung reisen Majerus, Scholten und Co. als Spitzenreiter zum Haupttriva-



Foto: Marcel Nickels

Christian Bock (l.) und Tom Majerus werden sich heute Abend mehr als einmal messen

len und können das Schlagermatch im Gegensatz zu den Eschern eigentlich ganz gelassen angehen. „Esch steht schon etwas unter Erfolgsdruck, es ist allerdings noch viel zu früh in der Saison, um von einem entscheidenden Spiel zu sprechen“, meint der Berchemer Geoffroy Guillaume.

„Die Begegnungen gegen Esch sind aber immer speziell, nach unserem Unentschieden gegen den HBD möchten wir mit einem Sieg beim Titelverteidiger noch mehr Selbstvertrauen tanken, zumal wir in gut einem Monat im Pokalviertelfinale erneut aufeinandertreffen werden“, so der französische Außenspieler.

Der HB Esch steht heute demnach unter Zugzwang. Sacha Pulli und seine Mannschaftskollegen warteten seit Saisonbeginn in ihren vier Europapokalspielen bislang mit bemerkenswerten Leistungen auf, in der Meisterschaft lief es allerdings noch nicht optimal.

Neben der Niederlage in Ber-

chem mussten sich die Akteure aus der Minnettemetropole vor anderthalb Wochen völlig überraschend mit 28:31 zuhause gegen Bascharage geschlagen geben. Gegen den Spitzenreiter aus dem Roeserbann sind Decker, Bock und Co. demnach auf Wiedergutmachung aus. c.b.

Das Programm

SLHL, Herren:

Heute Mittwoch:

20.30: Esch - Berchem

(SR. Frieseisen/Niederprim)

Die Tabelle:	Sp.	P.
1. Berchem	5	14
2. Bascharage	5	13
3. Red Boys	4	10
4. HBD	4	9
5. Esch	4	8
6. Petingen	5	7
7. Schifflingen	5	7
8. Diekirch	4	4

